

Ressort: Finanzen

WWF lehnt Bayer-Monsanto-Deal ab

Berlin, 29.09.2016, 19:09 Uhr

GDN - Die Umweltschutzorganisation WWF warnt vor den Folgen der Übernahme von Monsanto durch Bayer. "Die weltweite Abhängigkeit der Landwirtschaft und insbesondere der Kleinbauern von großen Konzernen, die den Einsatz von Saatgut- und Chemikalien-Paketen forcieren, leistet der Ausbreitung umweltschädlicher Monokulturen Vorschub", sagte Valentin von Massow, Vorsitzender des WWF-Stiftungsrates, dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

Mit einer weiteren Zunahme von gentechnisch verändertem Saatgut und Agrarchemie sei ein neuerlicher Rückgang von Biodiversität programmiert. "Die Übernahme von Monsanto durch Bayer wird diese Entwicklung potenziell noch verstärken. Verlierer werden die Kleinbauern und die Umwelt sein", sagte von Massow. Der Chef des Stiftungsrates appelliert an die Bundesregierung, diese müsse im Zusammenhang mit dem Deal "die kartellrechtlichen Fragen intensiv prüfen" und nach Kräften gegensteuern. "Die globale Ernährungssicherheit ist eine der entscheidenden Zukunftsfragen für die Menschheit und für unsere Erde. Dabei darf sich nicht zu viel Marktmacht bei einzelnen Unternehmen ballen." Von Massow ist promovierter Agrarökonom und war fast zwei Jahrzehnte für die Unternehmensberatung Boston Consulting Group tätig. Der Stiftungsratschef fordert von der Wirtschaft eine stärkere Fixierung auf Nachhaltigkeit. "Es ist letztlich eine Frage der unternehmerischen Intelligenz, nachhaltige Trends zu erkennen und danach zu handeln. Meine Empfehlung an Unternehmen ist: Ihr habt die Wahl, entweder mit einer veralteten Technik kurzfristig weiter Gewinne zu machen, aber langfristig unterzugehen oder die Transformation rechtzeitig selbst anzustoßen, um gewappnet zu sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78752/wwf-lehnt-bayer-monsanto-deal-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com